

TOLLBIRNE

Synonyme: Rotbirne, Rote Landlbirne, Wachtberger, Wartberger

Verbreitung: Nieder- und Oberösterreich, Vorarlberg, im Mostviertel relativ häufig



TOLLBIRNE

Herkunft

Oberösterreich

Bes. Erkennungsmerkmale

schöne hellrote Färbung,
Knick im Stiel

Genussreife

Oktober

Haltbarkeit

lang

Verwendung

Most

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel, groß

Form: stumpfkreiselförmig, kugelig, kreiselförmig, Fruchtlänge mittel, kelch-/mittelbauchig; Querschnitt rund regelmäßige, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe grüngelb, gelb, zitronengelb; Deckfarbe rot, flächig, gestreift, verwaschen, fleckig; Schalenpunkte vorhanden, zahlreich, rot umhoft, grün umhoft, groß; Berostung graubraun, Rostflecken, um Kelch flächig, um Stiel flächig

Kelch: offen, klein, Kelchblätter sternförmig ausgebreitet; Kelchgrube flach, eng, Relief glatt

Stiel: mittellang, mitteldick, durch Fleischwulst seitwärts gedrückt, geknickt, glänzend braun

Kerngehäuse: kelchständig, kugelförmig; Fruchtachse schwach hohlachsig; Kammern mittelgroß; Samen oft taub, zahlreich

Fruchtfleisch: gelblichweiß, grobzigelig, fest, saftig, spritzig, kernweich, süß-säuerlich, sehr herb, wenig gewürzt

BAUM:

Wuchsform: hochpyramidal, hochkugelig

Blühbeginn: früh

Ertrag: viel

Alternanz: ja